

Kroatien und der Balkan im Wandel

Europäische Integration, politische Herausforderungen und die Rolle Istriens

Bildungsurlaub



Die Balkanhalbinsel gilt als eine der konfliktträchtigsten Regionen Europas. Elf Länder werden ihr zugerechnet – geprägt von einer großen kulturellen und ethnischen Vielfalt, aber auch von tiefen historischen Spannungen. Für alle Staaten der Region ist die Mitgliedschaft in der Europäischen Union ein angestrebtes oder bereits erreichtes Ziel. Kroatien nimmt dabei eine besondere Stellung ein: Es gilt politisch und wirtschaftlich als vergleichsweise stabil und ist seit 2013 Mitglied der EU.

Kroatien: Chancen und Herausforderungen

Schon zu Zeiten Jugoslawiens war Kroatien ein beliebtes Urlaubsland, heute präsentiert es sich wieder als attraktives Reiseziel mit mediterranem Flair und reichem kulturellen Erbe. Doch hinter der touristischen Fassade stehen auch große Herausforderungen:

- eine fragile Wirtschaft und hohe Arbeitslosigkeit,
- Abwanderung qualifizierter Fachkräfte,
- Korruption und eine schwache Industrie,
- steigende Lebenshaltungskosten und Inflation seit der Einführung des Euro 2023.

Gleichzeitig zeigt die Bevölkerung eine starke europäische Identifikation – unterstützt durch ein hohes Bildungsniveau und spürbare Fortschritte in Bereichen wie Rechtsstaatlichkeit und Pressefreiheit. Politisch und gesellschaftlich steht Kroatien heute vor der Aufgabe, seine Position innerhalb der EU zu festigen und den Anpassungsdruck zwischen europäischen Erwartungen und nationalen Realitäten zu bewältigen.

Seminar-Nr.:	842926
Termin:	19.04. – 25.04.2026 Beginn: Sonntag 18.00 Uhr Ende: Samstag 9.00 Uhr
Ort:	Poreč Istrien Kroatien
Preis:	810,- € (U/F) EZ-Zuschlag: 190,- €
Dozent:	Vilijam Zufic
Vilijam Zufic, Jahrgang 1972, lebt und arbeitet als Übersetzer (Deutsch, Kroatisch, Englisch), Journalist/Blogger und Fremdenführer in Pula, der größten Stadt der kroatischen Halbinsel Istrien. Der in Deutschland, Kroatien und den USA aufgewachsene Dipl.-Ökonom hat dadurch sowohl einen Innen- als auch einen Außenblick auf Istrien und die Entwicklung der letzten Jahrzehnte.	
Teilnehmendenzahl:	10-20
Leistungen:	Programmkosten (Seminarleitung, Führungen, Vorträge, Eintritte, Fahrten vor Ort etc.), 6x Übernachtung mit Frühstück, zwei Hauptmahlzeiten, seminarbegleitende Unterlagen, Haftpflichtversicherung, CO ₂ -Klimakompensation.
Zusatzkosten:	Anreise nach Poreč, Mittagsverpflegung, vier Abendessen.
Hinweis: Das Seminar wird zu einem weiteren Termin vom 25.10. – 31.10.2026 (Seminar 843026) angeboten.	

Istrien: Brennpunkt gesellschaftlicher Entwicklungen

Die Halbinsel Istrien, überwiegend zu Kroatien gehörend, war stets von geopolitischer Bedeutung. Ihre wechselvolle Geschichte – von italienischer und

deutscher Besatzung bis hin zur jugoslawischen und später kroatischen Prägung – macht sie zu einem spannenden Untersuchungsfeld für Fragen europäischer Identität.

Heute präsentiert sich Istrien als touristisches Aushängeschild des Landes. Nach den Umbrüchen der 1990er Jahre entwickelte sich der Tourismus neu und setzt zunehmend auf Konzepte wie Nachhaltigkeit und Regionalität. Doch wie echt sind diese Ansprüche? Und welche Rolle spielt die ethnisch-kulturelle Vielfalt Istriens für das Selbstverständnis der Region?

Seminarkonzept und Programm

Das Seminar vermittelt fundierte Einblicke in die aktuelle Lage Kroatiens im europäischen und regionalen Kontext. Am Beispiel Istriens werden gängige Vorstellungen kritisch hinterfragt und in Relation zu den Entwicklungen anderer Balkanstaaten gesetzt. Die Teilnehmenden reflektieren politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Dynamiken und diskutieren diese im gemeinsamen Austausch.

Seminarinhalte sind u.a.

- Politische und wirtschaftliche Situation Kroatiens und Istriens
- Geschichte Istriens: vom Vielvölkerraum über italienische und deutsche Besatzung bis heute
- Kroatiens Rolle im Balkan – damals und heute
- Landwirtschaft im Umbruch: EU-Subventionen und Strukturwandel
- Tourismuskonzepte zwischen Nachhaltigkeit und Vermarktung
- Auswirkungen des Schengenbeitritts und der Euro-Einführung
- Ethnisch-kulturelle Diversität in Istrien

Das Seminar dient der politischen Bildung im Sinne des § 1.4 AWbG (Bildungsurlaub) und ist kein touristisches Programm.

Exkursionen

Es finden tägliche Exkursionen statt, voraussichtlich nach Pula, Rovinj und Vodnjan (Änderungen vorbehalten). Die Exkursionen erfolgen teilweise zu Fuß, mit dem ÖPNV sowie einem privaten Reisebus. Bei gutem Wetter ist an einem Tag eine kleine Wanderung geplant (ca. 5 km).

Spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten

Die Sprache im Seminar ist Deutsch. Externe Gesprächspartner sprechen auf Kroatisch oder Englisch. Kroatisch wird ins Deutsche übersetzt. Eine Übersetzung vom Englischen ins Deutsche erfolgt nur bei Bedarf, ggf. in Form einer parallelen sinngemäßen Simultanübersetzung. Grundkenntnisse im Englischen sind hilfreich, aber keine zwingende Voraussetzung.

Für die Exkursionen sollten Sie über eine ausreichende körperliche Kondition verfügen.

Organisatorisches

Seminarort: Das Seminar findet in dem Küstenort Poreč im Westen Istriens an der Adriaküste statt. Das Seminarhotel Hotel Porec (www.hotelporec.com/de) liegt direkt am Yachthafen, nur wenige Gehminuten von der historischen Altstadt sowie vom nächsten Strand entfernt. Alle Zimmer haben ein eigenes Bad, Balkon sowie kostenfreies WLAN.

Verpflegung: Morgens erhalten Sie ein Frühstück in Buffetform im Hotel. Auf den Exkursionen verpflegt sich die Gruppe selbst, wobei die Möglichkeit für den Einkauf von Lebensmitteln oder für einen Café- oder Restaurantbesuch besteht. Abends können Sie das Restaurant im Seminarhotel nutzen oder die abwechslungsreiche Gastronomie am Ort mit lokalen Spezialitäten und guter Fischküche erkunden. Zwei Hauptmahlzeiten sind im Seminarpreis enthalten.

Klima: Mitte April ist das Wetter meist frühlingshaft mild und sonnig (14-21 °C), vieles blüht und grünt. Das Meer ist jedoch noch frisch (16 °C). Es muss aber auch mit Wind und Regen gerechnet werden.

Anreise: Wir empfehlen die Anreise mit dem Fernbus. Von München gibt es tägliche direkte Fernbusverbindungen nach Poreč (Fahrzeit 8,5 Std.) zu günstigen Preisen.

Bahn: Leider wurde die beliebte Nachtzugverbindung von München nach Rijeka bis auf Weiteres eingestellt. Wenn Sie mit dem Zug anreisen möchten, erkundigen Sie sich bei der Bahn, ob die Verbindung zum Seminarzeitraum wieder aufgenommen wurde. Alternativ können Sie mit der Bahn über Triest, Pazin oder Kopar anreisen. Von diesen Bahnhöfen bestehen Busverbindungen nach Poreč.

Eine schöne Alternative ist die Anreise über Venedig. Von dort verkehren regelmäßig Fähren nach Porec. Bitte erkundigen Sie sich im Vorfeld nach den Fahrplänen.

Per Flug ist der Seminarort Poreč über folgende Flughäfen zu erreichen: Pula (ca. 50 km), Rijeka (110 km), Triest (120 km), Venedig (230 km).

CO₂-Klimakompensation: Wir übernehmen zu 100% den atmosfair-Beitrag für Ihre Fluganreise.

Weitere Informationen (z.B. Wegebescreibung, Informationen über Reiseutensilien, Fahrgemeinschaftslisten etc.) erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Sicherheit: Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns im Schadensfall gegenüber Dritten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.